

NACHRICHTENBLATT

der

OBERLAUSITZER INSEKTENFREUNDE

IV. Jahrgang

Nr. 11/12

Nov./Dezember 1960

Bericht über die 6. Tagung der Oberlausitzer Entomologen in Jonsdorf

Wenn auch der Fachausschuss Entomologie nicht zu den zahlenmäßig stärksten Arbeitsgemeinschaften im Deutschen Kulturbund gehört, so brachte doch die bedeutende Jonsdorfer Tagung den Beweis dafür, daß die Mitglieder der Fachrichtung Entomologie mit Begeisterung und nahezu bewunderungswürdigem Eifer die wissenschaftliche Erforschung der Insektenwelt betreiben. Mit Stolz und Freude konnten die Teilnehmer der Tagung feststellen, dass der jahrelangen gemeinsamen Arbeit zwischen Liebhaber - Entomologen und Wissenschaftlern bereits recht beachtliche Erfolge beschieden sind.

Den Auftakt d. Tagung bildete eine Busfahrt nach dem landschaftlich äußerst reizvoll gelegenen und historisch bedeutungsvollen Oybin, der wohl auf jeden Natur- und Heimatfreund eine starke Anziehungskraft ausüben dürfte. Natürlich wurde es auch nicht versäumt, der ständigen Ausstellung des Bundesfreundes Dießner "Großschmetterlinge der Erde" einen Besuch abzustatten. In überraschender Fülle bot sich dem Besucher ein Einblick in die Farbenpracht u. den Formenreichtum der Insektenwelt dar, von denen besonders die uns

weniger bekannten Vertreter der exotischen Arten beeindruckten.

Nach dem gemeinsam eingenommenen Mittagessen suchten die Teilnehmer das Tagungs-Lokal auf, wo mit der Begrüßung durch Bundesfreund Grelka und einem Vertreter d. Gemeinde Jonsdorf die Tagung offiziell eröffnet wurde. Als erster Referent des Tages gab der Vorsitzende des Zentralen Fachausschusses, Diplom-Forstingenieur Ebert, einen Bericht über die Arbeit der Fachgruppen Entomologie der Oberlausitz. Er zeigte die Entwicklung der Fachgruppen nach 1945 auf u. nahm Stellung zu ihrer bisherigen Arbeit. Mit 17 ständigen Mitgliedern steht die Fachgruppe Bautzen an der Spitze der insgesamt 52 Mitglieder der Oberlausitzer Entomologen. Besonders hervorgehoben wurde die Aktivität der relativ kleinen Fachgruppe Kamenz, die unter Leitung von Bundesfreund Baier steht.

Auf das gegenwärtig jeden Entomologen bewegende Problem der "Vergessenen Insektenordnungen" richtete dann Herr Dr. Richter das Augenmerk. Der Vortrag wurde von Farbbildern umrahmt, die den Tagungsteilnehmern eindrucksvoll vor Augen führten, daß die Manigfaltigkeit u. Schönheit auch dieser Ordnungen ein näheres Eingehen lohnen würden.

Da eine gesonderte Veröffentlichung der Vorträge erfolgt, braucht in diesem Bericht auf den Inhalt derselben nicht näher eingegangen zu werden. Bemerkenswert war der sich anschließende Vortrag von Bundesfreund Heinicke, der sich eingehend mit den Unterscheidungen der Geschlechter bei Noctuiden befaßte. Mit der ihm eigenen Gründlichkeit ging der Referent auf dieses Thema ein und gab so den Sammlern wertvolle Hinweise für ihre praktische Arbeit.

Den Vorträgen schloß sich eine äußerst lebhaftere Diskussion an, die besonders durch die Anwesenheit des Zentralen Fachausschusses u. Angehörigen wissenschaft-

licher Institute den Liebhaber-Entomologen viele Anregungen vermittelte und Fraglichkeiten klären half.

Zum Abschluss des ersten Tages erfreute uns Herr Dr. Schubert mit einem stimmungsvollen Farblichtbilder-Vortrag über das Zittauer Gebirge, der von allen Anwesenden dankbar aufgenommen wurde.

Man kann wohl mit Berechtigung Herrn Dr. Urbahn als einen der rührigsten Vertreter der Entomologie bei uns bezeichnen, dessen aktive Mitarbeit schon allein durch seine regelmäßige Teilnahme an d. Tagungen der Oberlausitzer Entomologen zum Ausdruck kommt. Neben einigen anderen namhaften Entomologen der DDR zählte auch Herr Dr. Urbahn zu den glücklichen Teilnehmern des XI. Internat. Entomologenkongresses in Wien. Oft lösten die im Plauderton dargebrachten Erlebnisse in Wien bei den Anwesenden ein stilles Schmunzeln aus. Interessant waren seine Ausführungen über den organisatorischen Verlauf der Tagung, an der sich rd. 2000 Vertreter von 60 verschiedenen Nationen beteiligten.

Einem grossen Kreis von Entomologen wird der junge Bundesfreund Klausnitzer nicht unbekannt sein, der sich unermüdlich d. entomologischen Forschungsarbeit widmet und auf diesem Gebiet bereits recht beachtliche Kenntnis erworben hat. Er gab einen zusammenfassenden Bericht über die Untersuchungen der in Vogelnestern auftretenden Käferarten ab. Einige Lichtbilder veranschaulichten seinen Vortrag.

Herr Dr. Friese gewährte den anwesenden Entomologen mit seinem ausgezeichneten Vortrag über die Stellung der Wurzelbohrer (Hepialiden) im System der Schmetterlinge einen recht aufschlußreichen Einblick in das Gebiet der Abstammungslehre. Da gegenwärtig für die Schmetterlinge noch kein allgemeingültiges phylogenetisches System besteht, sind seine Ausführungen als ein wertvoller Beitrag zur Schaffung eines solchen zu werten.

Eine dankbare Aufgabe bietet die Erforschung der Pflanzengallen und deren Erreger, mit denen sich ein Farblichtbildervortrag von Herrn Prof. Dr. Sedlag befaßte. Die Gallen weisen die unterschiedlichsten Formen auf u. können an den verschiedensten Pflanzenteilen zur Ausbildung gelangen. In den meisten Fällen beherbergen die Gallen Eier, Larven oder Puppen der verschiedensten Insektengruppen, von denen insbesondere die Läuse, Milben, Fliegen, Schmetterlinge und Hautflügler hervorgehoben wurden.

Die Tagung fand mit einer Exkursions auf die geologisch aufschlussreichen Mühlsteinbrüche ihren Abschluß; für die fachkundliche Leitung danken wir dem Bundesfreund Fröhlich.

Ein Rückblick auf d. Jonsdorfer Tagung birgt die befriedigende Feststellung in sich, daß jeder einzelne Vortrag eine wertvolle Bereicherung der eigenen Erkenntnisse auf dem Gebiete der Entomologie bedeutete und dass die Erforschung der Insektenwelt von einer Anzahl gewissenhafter und berufener Entomologen betrieben wird.

Wolfram Oswald, Bautzen

Jahresbericht der Fachgruppen Entomologie der Oberlausitz

(Kurzfassung des Vortrages, gehalten auf der 6. Tagung der Entomologen der Oberlausitz in Jonsdorf, am 17.9.1960)

Es ist allgemein bekannt, daß die Oberlausitz auf entomologischem Gebiete zu den bestdurchforschtesten Landschaften gehört. Die Naturwissenschaftliche Gesellschaft zu Görlitz, sowie die Isis zu Bautzen und Kamenz zählten zahlreiche bekannte Insektenforscher zu ihren Mitgliedern, die sich tw. mit Insektengruppen befaßten, die anderwärts mehr oder minder vernachlässigt wurden. Ich brauche in diesem Zusammenhange

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Nachrichtenblatt der Oberlausitzer Insektenfreunde](#)

Jahr/Year: 1960

Band/Volume: [4_11-12](#)

Autor(en)/Author(s): Oßwald Wolfram

Artikel/Article: [Bericht über die 6 » Tagung der Oberlausitzer Entomologen in Jonsdorf 125-128](#)